

Ausbildungsbotschafter

Auszubildende motivieren Schülerinnen und Schüler für eine Berufsausbildung

Viele Jugendliche verlassen die Schule ohne konkreten Berufswunsch und ziehen eine Ausbildung nicht in Betracht. Vielmehr entscheiden sie sich für weiterführende Schulen, ohne zu wissen, dass eine Lehre aussichtsreiche Perspektiven eröffnet. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde die vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg geförderte landesweite Initiative „Ausbildungsbotschafter“ gestartet, in der Auszubildende in allgemein bildenden Schulen für eine Ausbildung werben.

Hierfür werden aufgeschlossene Auszubildende gesucht, die mitten in der Ausbildung stehen (2. oder 3. Lehrjahr), eine ausreichende persönliche und fachliche Eignung mitbringen und daher als Ausbildungsbotschafter glaubwürdig berichten können, was an ihrem Beruf Spaß macht.

Bei ihrem Engagement in den Schulen geben Ausbildungsbotschafter direkte und authentische Einblicke in den jeweiligen Ausbildungsberuf, um über den Kontakt zum wirklichen Arbeitsleben bei Schülerinnen und Schülern Unsicherheiten abzubauen und neue berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Nutzen der Initiative

- Ein Ausbildungsbotschafter erhält die Chance, seine persönlichen Kompetenzen zu stärken und seine fachliche Kompetenz unter Beweis zu stellen. Er erhält als Nachweis für seine Tätigkeit ein Zertifikat.
- Schülerinnen und Schüler erhalten authentische Einblicke in die Berufe und ziehen eine Ausbildung in Betracht.
- Unternehmen sichern sich eigene Fachkräfte und fördern den direkten Einstieg von Schulabgängern in die Berufsausbildung.

Regionale Koordinatoren übernehmen die Aufgabe, die Auszubildenden als Botschafter zu gewinnen, diese zu schulen, sowie die Kontakte zu den Schulen, den Betrieben und der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit zu organisieren und die Einsätze zu steuern.

Vor dem Einsatz erhalten die Botschafter eine eintägige, vorbereitende Schulung. Inhalte der Schulungen sind u.a. Präsentationstechniken, umfassende Informationen über die Berufsausbildung, Vielfalt der Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten.

Die Einsätze in den Schulklassen haben eine Dauer von 90 Minuten und erfolgen idealerweise zu zweit in möglichst unterschiedlichen Berufsgruppen. Für die Teilnahme an der Schulung sowie für mindestens zwei Einsätze wird der Auszubildende vom Unternehmen freigestellt.

Ihre regionalen Koordinatorinnen:

Elke Pollaschek

Linnéstraße 5
79110 Freiburg
Tel. 0761 660 922 64
Mobil 01520 930 43 24
Elke.Pollaschek@foege-hwk.de

Freiburger Strasse 6
77652 Offenburg
Brombacher Straße 3
79539 Lörrach

Julia Jergus

Linnéstraße 5
79110 Freiburg
Tel. 0761 660 922 64
Mobil 0151 174 453 85
Julia.Jergus@foege-hwk.de

Die Initiative wird gefördert durch das